



gewerkschaftliche Kleinarbeit bezog. Dies wird oft gering geachtet, ist aber das Fundament des erfolgreichen Kampfes...

Der sanfte Druck, den die Arbeiter gelegentlich anwenden, und den die Schatzmacher als den schändlichsten Terror bezeichnen, wird in der Unternehmung der Unternehmerorganisation zur Strafmittelung jedes Unternehmers, der nicht nach Schatzmachers Pfeife tanzt...

Jedenfalls hat die Arbeiterchaft keine Ursache, sich durch die Ausschreibungen der Schatzmacherblätter über den angeblichen Zustand der Gewerkschaften eigenmächtig absprechen zu lassen...

Konferenz der Vertreter der Verbandsvorstände

In der Zeit vom 24. bis 26. Juli fand in Berlin eine Konferenz der Vertreter der Verbandsvorstände statt, die wiederum eine reichhaltige Tagesordnung zu erledigen hatte...

In der Debatte wurde die Ubergangswirtschaft, die Stellungnahme zur Friedensherbeiführung des Reichstages, das Zusammenwirken mit der Partei und mit anderen Gewerkschaften...

Der Bericht Bauers über Hilfsdienstfragen behandelte die Beziehungen zum Hilfsdienst, die Ausdehnung der Beschränkungen der Wehrkraft, die Ausdehnung der Wehrkraft...

Die Konferenz der Vertreter der gewerkschaftlichen Zentralverbände schloß gegen die von den selbstbestimmten Generalcommissariats des I. und VI. Armeekorps erlassenen Bestimmungen über die Ausübung des Vereins- und Versammlungswesens...

Durch jene Verordnung wird den gewerkschaftlichen Organisationen die Erfüllung ihrer Aufgaben, die wichtigsten Interessen der Arbeiterklasse wahrzunehmen, unmöglich gemacht...

Manche wurde gegen einen Entschluß des Reichstages, der die Hilfsdienstpflichtigen am Arbeitswechsell wegen Erreichung höherer Löhne behindert, Einspruch erhoben und die Generalcommissarien beauftragt...

Der Bericht von R. Schmidt über Erziehungstragen beschränkt die von der Generalcommissarien der Arbeiter eingetragenen Klagen in der Wehrkraft, wobei er der Ubergangswirtschaft Ausdruck gab...

Dann sprach Bauer von der Internationalen sozialistischen Konferenz in Stockholm, die die Befreiung der Arbeiterparteien aller Länder herbeiführen sollte...

Die Gewerkschaften Deutschlands begrüßen es mit großer Freude, daß der Reichstag durch seinen Beschluß vom 19. Juli sich im Namen des deutschen Volkes für einen Verständigungs-

In der Gesamtheit der Arbeiterbewegung, deren Interesse die Gewerkschaften vertreten, findet der Wille zur schnellen Einmütigkeit des Kampfes durch Verständigung der Arbeiter nicht nur einmütige Zustimmung...

Daran schloß sich die Stellungnahme der Konferenz zu der bevorstehenden Internationalen Gewerkschaftskonferenz in Bern, die die schweizerische Landeszentrale der Gewerkschaften im Auftrag der Generalcommissarien...

Um die Arbeiterinnen in stärkerem Maße zur gewerkschaftlichen Organisation heranzuziehen, wurde das Arbeiterinnensekretariat mit der Herausgabe einer geeigneten Agitationschrift beauftragt...

Zur Stellungnahme zur Organisation der Kriegsteilnehmer wurde die Kriegsteilnehmerkommission beauftragt, die Gründung eines Bundes der Kriegsteilnehmer und Kriegsbekämpften...

Da der Bund der Kriegsbekämpften und ehemaligen Kriegsteilnehmer durch Maßnahmen der entsprechenden Behörden entgegen seinem Willen gänzlich zu einer Organisation der Kriegsbekämpften...

In Weiterem stimmte die Konferenz dem Antrage des Deutschen Eisenbahnerverbandes und des Allgemeinen deutschen Eisenfängerverbandes an die Generalcommissarien...

Manche stimmte die Konferenz dem Bericht der Generalcommissarien zum Verband zur Förderung weiblicher Tätigkeit zu...

Zur Frage der innerpolitischen Neuorientierung nahm die Konferenz folgende Entschlüsse an:

Die Konferenz der Vertreter der gewerkschaftlichen Zentralverbände beschloß in der Frage der innerpolitischen Neuorientierung im Deutschen Reich die Aufhebung des bisherigen...

Nach wiederholter Erwähnung der Konferenz, daß diese innerpolitische Neuorientierung zu einer Sozialisierungsbewegung führe...

Auf Antrag des Vorsitzenden des Deutschen Eisenbahnerverbandes wurde die Generalcommissarien beauftragt, die Werbung des Arbeiterinnensekretariats...

Zur Tagung der Generalversammlung in Köln

Ein Berliner Kollege schreibt darüber aus dem Felde: Der Reichstag hat ganz Recht geäußert. Das Ergebnis ist ein unbedeutendes und nutzloses Ergebnis...

Arbeitsverhältnis Mann gewährte. Die Organisation sah sich vor neue Aufgaben gestellt. Und hier muß der Leistung der Berliner Metallarbeiter das Lob ausgestellt werden...

Leider war, wie es immer der Fall ist, ein Teil der Kollegen mit der Regelung der Streitpunkte nicht zufrieden...

Dieses Recht an sich kann und soll nicht bestritten werden. Die Kritiker haben jedoch leider vergessen, daß wir in Zeiten, in denen manches gefastet und vieles unmöglich ist...

Die Behauptungen wurden noch stärker, indem erklärt wurde: das Programm der Gewerkschaftsbewegung wird verlassen...

Jedoch läßt stets der Erfolg erkennen, ob das Rechte gewählt worden ist. Bei der Einführung der Arbeitslosenunterstützung und Krankenunterstützung vernachlässigt man das Selbstbestimmte...

Es ließe sich noch so manches anführen; doch werden ja die Kritiker schwer zu überzeugen sein. Es kommt bei diesen Kollegen wohl in der Hauptsache darauf an, sich in Neben zu ergehen...

Daß wir kein Zota von unserem Ziele abgewichen sind, ist schon oft in Verhandlungen auf Verbandstagen, Kongressen und Parteitagungen festgestellt worden...

Was mich veranlaßt, das Wort zu ergreifen, ist die Art und Weise, in der vorgegangen wird. Man soll doch endlich unterlassen, nach 25jähriger Entwicklung von „schiefen Ebenen“ zu sprechen...

Uns stehen schwere Kämpfe bevor. Stärker denn je wird der Kapitalismus sein, wie er aus dem Kriege herbeigeholt. Daraus: je geschlossener die Arbeiterklasse den kommenden Kämpfen gegenübersteht...

Dann wird der Erfolg auf unserer Seite sein. Das sei die Lösung der neuen Zeit.

Beauffichtigung der Monteurs durch die Kunden

Eine Entscheidung von hoher Bedeutung für die Arbeiterchaft hat die erste Zivilkammer des Erfurter Landgerichts als Berufungsinstanz gegen ein Urteil des Erfurter Gewerbegerichts vom 12. Januar 1917 gefällt...

Wir haben schon wiederholt darauf hingewiesen, daß Verträge, die einseitig den Vorteil der wirtschaftlich Starken wahrnehmen, gegen die guten Sitten verstoßen...

Das Gewerbegericht in Erfurt unter dem Vorsitz des Herrn Stadtmag. Dr. Otto entschied aber, daß unter Beaufichtigung der gesamten Verhältnisse die Verträge nicht gegen die guten Sitten verstoßen...

Unser Verband in der 156. Kriegswoche

Das Ergebnis der Erhebungen über die Mitgliederbewegung und Arbeitslosigkeit im Verband während der 156. Kriegswoche ist in nachfolgender Übersicht dargestellt.

Table with columns: Woche, Verwaltungskstellen, Mitgliederzahl, etc. It shows membership statistics for the 156th week of the war.

Überblick über die Zeit vom 22. bis zum 28. Juli 1917. In der Berichtswoche wurden (außer Berlin) 566 neue Mitglieder aufgenommen.

Deutscher Metallarbeiter-Verband.

Um Irrtümer zu vermeiden und eine geregelte Beitragsleistung zu erzielen, machen wir hiermit bekannt, daß mit Sonntag dem 19. August der 34. Wochenbeitrag für die Zeit vom 19. bis 25. August 1917 fällig ist.

Für die Verwaltungsstelle Danzig wird zum schnellstmöglichen Antritt ein besoldeter Geschäftsführer gesucht.

Die Anstellung erfolgt nach den Beschlüssen der Generalversammlung in Breslau und Köln (Stala 3). Dienstjahre werden angerechnet.

Soarbrücken. Für das Soargebiet mit dem Sitz in Soarbrücken wird für möglichst sofortigen Antritt ein besoldeter Geschäftsführer gesucht.

Die Erhebung von Extrabeiträgen wird nach § 6 Abs. 8 des Verbandsstatuts gestattet.

Ausgeklommen wird nach § 22 des Statuts: Auf Antrag der Verwaltungsstelle Gelsenkirchen: Der Dreher Johann Pfeiffer, geb. am 5. September 1882 zu Dortmund, W.-Nr. 2,445,362, wegen unkollegialen Verhaltens.

Befestungen auf die Gewerkschaftliche Frauenzeitung sind nur an den Vorstand zu richten, nicht wie es vielfach geschieht, an die Expeditionen der Metallarbeiter-Zeitung.

Alle für den Verbandsvorstand bestimmten Sendungen sind zu richten: An den Vorstand des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes, Stuttgart, Rötestraße 16, 1.

Bei Geldsendungen an örtliche Verwaltungen ist stets der Name des Kassierers oder Bevollmächtigten anzugeben.

Berichte

Dresden. In der am 29. Juli abgehaltenen Generalversammlung der hiesigen Verwaltungsstelle gab der Bevollmächtigte, Kollege Marx, den Bericht vom 2. Vierteljahr 1917.

Arbeitsbedingungen auch unter den heutigen Kriegsverhältnissen die richtige ist, diene der Hinweis, daß im 1. Halbjahr 1917 80 Bewegungen erledigt wurden, die 178 Betriebe mit 18.049 Beteiligten betrafen.

Die Anstellung erfolgt nach den Beschlüssen der Generalversammlung in Breslau und Köln (Stala 3). Dienstjahre werden angerechnet.

Soarbrücken. Für das Soargebiet mit dem Sitz in Soarbrücken wird für möglichst sofortigen Antritt ein besoldeter Geschäftsführer gesucht.

Die Erhebung von Extrabeiträgen wird nach § 6 Abs. 8 des Verbandsstatuts gestattet.

Bericht vom 2. Vierteljahr 1917. In der am 29. Juli abgehaltenen Generalversammlung der hiesigen Verwaltungsstelle gab der Bevollmächtigte, Kollege Marx, den Bericht vom 2. Vierteljahr 1917.

Vom Ausland

Schweden.

Drohende Arbeitslosigkeit. Einen Einblick in die Schwere...

Großbritannien.

Die englischen Gewerkschaftsorganisationen gegen die Internationale...

Hilfsdienstgesetz umsetzen, leistete St. dieser Aufforderung keine Folge...

Der Arbeiterausschuss der Firma G. A. & Söhne, Maschinenfabrik in Kalen...

- 1. Vorschlag: Neue Akkorde werden von der Betriebsleitung und vom Meister festgestellt...

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 58 Stunden...

Gewerbegerichtliches.

Eingetragung zum Heeresdienst. Ein Mann bei der Firma R. als Funkenmeister seit September 1914 tätig...

Die Sparversicherung bei der Volkspflege (Art. V.) die durch ihre Traglosigkeit in der Främterhaltung für Leute...

ist Mehner bemängelt, daß bei der kurzen Tagungszeit ein Ausfluß der Delegierten unternommen wurde...

Rundschau

Die „Gerren im Hause“.

Die Vereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände hat, wie der Vorwärts mittelst, an ihre Mitglieder zwei Rundschreiben geschickt...

Wie bekannt wird, stellen die Arbeiter, namentlich der Rüstungsindustrie, vielfach außerordentlich hohe, meistens ganz unberechnete Lohnforderungen...

Die Arbeitgeber sind begreiflicherweise im vaterländischen Interesse zur Vermeidung der unzureichenden schwachen Unternehmung der Arbeit meist bereit, den Forderungen der Arbeiter entgegenzukommen...

Gelegentlich ging folgendes Rundschreiben (Nr. 26 M) über Verhältnisse mit Angestelltenverbänden heraus:

Nach § 11 Absatz 3 des Hilfsdienstgesetzes müssen in allen Hilfsdienstbetrieben, für die Teil VII der Generalordnung gilt, und bis mehr als 50 (also mindestens 51) nach dem Beschäftigungsgesetz für Angestellte verantwortungspflichtige Angestellte beschäftigt sind...

Jede Rundschau eines demnach der alten Geist des Gerren-im-Hause-Geistes. Jede Rundschau ist dem Geiste im Arbeitgeberstande verhaftet...

Nach der Hilfsdienstgesetz.

Seidenheim, 21. Juli. Der Kassierer (jetzige Hilfsdienstpflichtige) J. E. aus A. hat gegen die Firma G. L. Klage erhoben...

Die Sparversicherung bei der Volkspflege (Art. V.) die durch ihre Traglosigkeit in der Främterhaltung für Leute...

Eingegangene Schriften

Wer trägt die Schuld am Kriege? Diese Frage hat der Genosse Edward David in einer vor dem holländisch-standarischen Friedenskomitee in Stockholm am 6. Juli 1917 gehaltenen Rede beantwortet...

Verbands-Anzeigen

Memberships, Announcements, Deaths. Lists of names and dates for various organizations.